

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2001)
Heft: 41

Rubrik: Oldtimer Jubiläums-Sternfahrt vom 19.-23. April 2001 nach Potsdam
[Teil 2]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oldtimer Jubiläums-Sternfahrt vom 19. - 23. April 2001 nach Potsdam, Teil 2

Einen Tag nach unserer Ankunft, also am 19. April, stand allen Teilnehmern bereits ein vielfältiges Programm bevor. Da waren einmal die aufwendigen Vorproduktionen für die ARD-Fernsehaufnahmen mit Drehorten im Stadtgebiet und an der Bundesgartenschau. Anschließend fand eine Oldtimer-Parade an historischer Stätte statt. Für das zahlreich aufmarschierte Publikum wurde jedes Fahrzeug eingehend kommentiert.

Es ist daher klar, dass jeder Oldtimer in seinem schönsten Glanz erscheinen sollte. Daher wurde fleissig geputzt, poliert und die Kühlergrills mit Blumen und Fahnen geschmückt.



Heinz Dysli bei der Detailreinigung des Kühlergitters

Am Freitag, 20. April, konnten die Oldies ausruhen, denn alle an der Sternfahrt teilnehmenden Personen waren zur Eröffnungsfeier der Bundesgartenschau eingeladen. Dieser Anlass wurde live im Ersten Deutschen Fernsehen ausgestrahlt, verbunden mit Einspielungen der am Vortag gemachten Aufnahmen der Oldtimer-Busse.



Frau Lotty Dysli bringt den Blumenschmuck an

Am Samstag, 21. April, standen dann wieder alle 27 Oldtimer im Mittelpunkt des Geschehens. Alle Teilnehmer besammelten sich um 10.15 Uhr beim Dom zu Berlin. Auf dem Programm stand eine Demonstrations-Fahrt quer durch Berlin. Punkt 10.30 Uhr wurde die Fahrzeug-Parade gestartet, begleitet von einer Polizei-Eskorte. Die Strecke führte uns vom Lustgarten Berlin zum Brandenburgertor, über den berühmten Ku Damm bis hin zur Bundesgartenschau. Die vielen Zuschauer, welche auf unserer Tour die Strassen säumten, zeigten sich begeistert, und die Oldtimer-Busse wurden entsprechend fleissig fotografiert und gefilmt. Kein Wunder bei dem Aussehen - die früher aktuellen harmonischen Rundungen, die ausgewählte Lackierung, die gekonnt angebrachten Chromleisten und die zum Teil grosszügigen Dach- und Heckverglasungen wussten zu gefallen.

Aber auch sämtliche Teilnehmer waren von dieser Fahrt durch Berlin hell begeistert. In einer Grossstadt wie Berlin mit dem entsprechend hektischen Verkehr die Strassen - dank

einer Polizei-Eskorte - für sich allein beanspruchen zu können, bleibt sicher allen Teilnehmern als einmaliges Ereignis noch lange in Erinnerung. Besonders die Schweizer Teilnehmer dürften festgestellt haben, dass ihre Liebe zu den Fahrzeugen mit den Namen Berna, FBW und Saurer auf ein grosses Echo gestossen ist und sich die Bemühungen, ein Nationalgut zu erhalten, gelohnt haben.



Vor Beginn Oldtimer-Parade wurden die Fahrzeuge mit Kennermiene begutachtet und gute Ratschläge erteilt

Am Nachmittag waren alle Teilnehmer zu einem Ausflug mit Bus und Schiff eingeladen, an dem uns die Kulturlandschaft von Potsdam nähergebracht wurde. Unterdessen konnten sich die Oldies im Bus-Betriebshof still über ihren grossen Erfolg vom Vormittag freuen.

Bereit zur Oldtimer-Parade quer durch Berlin ...



Die Spitze des Bus-Konvois vor der Abfahrt beim Berliner Dom. Im Vordergrund rechts ein FBW-Alpenwagen, Typ C40-U, 1959; vor diesem ein Reisewagen Mercedes-Benz, Typ 321 H, 1956.





Ebenfalls zum Start bereit von vorn nach hinten: Reisewagen Mercedes-Benz, Typ 0302, Saurer-Bus Typ L4C, Reisewagen Mercedes-Benz, Typ 0-3500 und ein Setra-Reisewagen S130-H.



Der Bus-Konvoi ist gestartet zur Demonstrationsfahrt durch Berlin. Im Vordergrund Dyslis Oldtimer-Car, gefolgt von einem Neoplan-Car, Typ SH 7/8. Die Polizei kontrolliert die Wegfahrt auf Motorrädern.



Die Fahrt glich einem Triumphzug. Eben hat der Dysli-Oldie das Brandenburgertor durchfahren. Leider wurden zu dieser Zeit umfangreiche Renovationsarbeiten ausgeführt, sodass das berühmte Tor komplett eingehüllt war.



Am Samstag, 22. April, wurde eine Oldtimer-Ralley durch das Potsdamer-Seenland gestartet. Den ersten Abschnitt bis hin zum Fährenanleger in Caputh legten wir erneut im Konvoi zurück, begleitet von einer Polizei-Eskorte. Führungen, lokales Brauchtum und ein herzhaftes Mittagessen im Ziegeleimuseum Glindow waren angesagt. Daneben mussten an verschiedenen Etappenzielen zum Teil knifflige Aufgaben gelöst werden. Jeder Fahrer gab sich, mit oder ohne Fahrzeug, bei der Lösung der Aufgaben alle erdenkliche Mühe, denn jeder hoffte, später bei der Preisverleihung als grosser Sieger ausgerufen zu werden.

In den frühen Abendstunden formierte sich der Oldie-Konvoi beim Luftschiffhafen Potsdam-Pischneide zum Fototermin vor dem Schloss Sanssouci. Die zahlreich aufmarschierte Potsdamer-Bevölkerung zeigte grosse Freude und viel Interesse an den Autobussen aus früheren Zeiten, und von den Foto- und Filmausrüstungen wurde rege Gebrauch gemacht.

Am Abend waren dann alle Sternfahrt-Teilnehmer in einer Festhalle im Parkgelände der Bundesgartenschau zum fröhlichen Beisammensein und zur Preisverteilung eingeladen. Neben einigen anderen Schweizer Teilnehmern wurden auch Heinz Dysli und sein Saurer-Oldtimer ausgezeichnet. Wen wundert es da, dass die fröhliche Stimmung bis gut gegen Mitternacht unvermindert anhielt. Schade war nur, dass mit diesem Abend der Schlusspunkt unter die sehr gelungene Jubiläums-Sternfahrt von Potsdam gesetzt werden musste. Was nun allen Teilnehmern noch bevorstand, war die zum Teil lange Heimfahrt am folgenden Tag. Doch darüber etwas später, denn zuerst möchte ich die Schweizer Teilnehmer und einen Teil ihrer Fahrzeuge vorstellen.

Fahrzeughalter

- Röllin AG Hirzel
- Twerenbold Reisen Baden
- Rapold Reisen Neuhausen
- Bucheli Reisen AG Kriens
- K. Dysli AG Bern
- Ottocar Herisau
- Anker Travel Vitznau
- Peter Engeloeh AG Riggisberg
- Walliser-Express Saviese

Fahrer

- Röllin Willi
- Lässer Jörg
- Heimoz Andi
- Strässle Hans
- Dysli Heinz
- Brander Otto
- Zimmermann Tony
- Trachsel Walter
- Suter Roby

Fahrzeug

- FBW/F 1925
- Berna 2U 1943
- Saurer L4C 1949
- Saurer L4C 1950
- Saurer L4C 1951
- Saurer S2C-H 1951
- FBW-AN 40 DDL 1952
- FBW-C40-U 1959
- Saurer SV2C 1962

Jg.

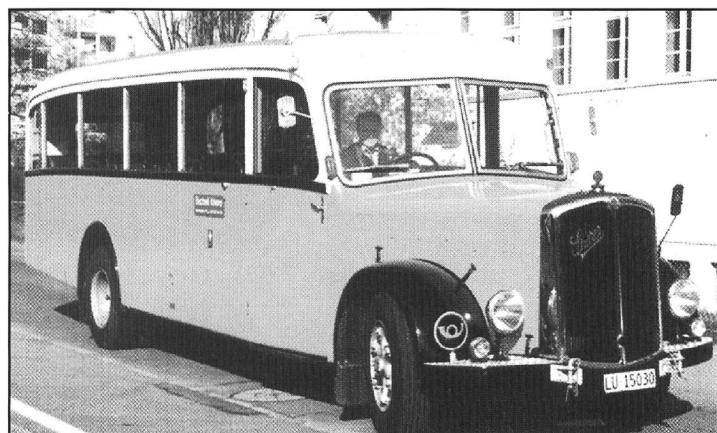


Das älteste an der Sternfahrt teilnehmende Fahrzeug war der FBW-Allwetterwagen, Typ F, mit Baujahr 1925, von der Firma Röllin AG.

Im Originalkleid der PTT: ein Saurer L4C.

Baujahr: 1950

Besitzer: Bucheli, Busbetriebe AG, Kriens



Die gehobene Reisewagenklasse aus früheren Jahren.

Saurer-Car, Typ S2C-H

Baujahr: 1951

Besitzer: Otto Brander, Herisau



Vorstandsmitglieder gesucht!



Kennen Sie sich mit Buchhaltung aus? Möchten Sie den OCS mit einigen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden unterstützen? Dann sind Sie vielleicht unser/e neue/r

Kassier/in

Sie brauchen nicht in der Region zu wohnen, da die Vereinsbuchhaltung von überall her erledigt werden kann. Vorzugsweise sind Sie im Besitz eines Computers, was die Führung des Mitgliederverzeichnisses wesentlich erleichtert. Die Anzahl der Arbeitsstunden ist nicht riesig, beträgt aber natürlich schon einige Stunden pro Jahr. Ausserdem nehmen Sie teil an den Vorstandssitzungen - und haben die Möglichkeit, Ideen und Anliegen „an vorderster Front“ anzubringen. Der Clubbeitrag verringert sich auf Fr. 10.-- und natürlich werden Sie namentlich in der Gazette und auf Werbebroschüren erwähnt.

Des weiteren suchen wir eine/n

Museumswart/in

Sie brauchen keine besonderen Kenntnisse über Saurer, doch Freude an alten Fahrzeugen müssen Sie natürlich haben - aber das verbindet wohl alle Leser der Gazette! Die Öffungstage können auf eine beachtliche Anzahl von freiwilligen Helfern verteilt werden, die uns für diese Aufgabe zur Verfügung stehen. Wenn Sie gerne möchten, können Sie auch Führungen durchführen, Sie sind aber nicht dazu verpflichtet. Für diese verantwortungsvolle Position ist es von Vorteil, wenn Sie Ihren Wohnsitz in der Region haben, ansonsten wird die Aufgabe umständlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf einen kurzen Brief, einen Anruf oder ein Mail! Bitte melden Sie sich bei

Ruedi Baer, Präsident OCS, c/o BSG Unternehmensberatung
Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen
Telefon 071 243 57 57
e-mail r.baer@bsg.ch.